



22.07.09 - Nachrüstung von Kleinkläranlagen im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen weit fortgeschritten

Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt sieht Grundwasserschutz auf einem guten Weg!

Seit 2002 müssen in Bayern ca. 100.000 Kleinkläranlagen mit einer sogenannten biologischen Reinigungsstufe nachgerüstet werden. Die Reinigungsleistung der Anlagen wird dadurch von 30 auf rd. 95 % gesteigert. Die Nachrüstung der Anlagen wird vom Freistaat entsprechend finanziell gefördert. Für einen Vier-Personenhaushalt kann beispielsweise eine Förderung von bis zu 2.250,- € in Anspruch genommen werden. Die Förderung erfolgt über die jeweilige Gemeinde und das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt und ist bis zum 31.12.2010 befristet.

Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt und die Fachkundige Stelle des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen haben in den Jahren 2000 bis 2002 eine umfassende Bestandserhebung der bestehenden Kleinkläranlagen vorgenommen. Die Landkreisbürger wurden in den vergangenen Jahren in vielen Einzelgesprächen und auch in zahlreichen Bürgerversammlungen über das Warum und Wie der Kleinkläranlagen-nachrüstung und die mögliche Förderung detailliert aufgeklärt.

Von den betroffenen förderfähigen 275 Anlagen in den Landkreisgemeinden wurden bereits 228 Anlagen nachgerüstet. Die Bürger haben hierfür bis heute ca. 800 000,- € an staatlichen Fördergeldern vom Bayerischen Umweltministerium erhalten.

Insgesamt sind damit im Landkreis 83 % der Kleinkläranlagen technisch auf dem neuesten Stand. Der Schutz des natürlichen Grundwassers und damit auch des Trinkwassers wird dadurch umfassend und nachhaltig für die kommenden Generationen verbessert.